



CRAILSHEIM

Vom

Suchen

und

Finden

Helmut Dietl
Patrick Süskind

der

Liebe

**THEATER
GEMEINDE
CRAILSHEIM
SAISON 2022/2023**



sparkasse-sha.de

Begeistern ist einfach.

Wenn man Kultur für alle zugänglich macht. Wir engagieren uns in unzähligen Kunst- und Kulturprojekten im Landkreis. Und sorgen so für jede Menge Begeisterung.



Sparkasse
Schwäbisch Hall
Crailsheim

COPY
SHOP

DRU
CKEN

SCAN
NEN

PLOT
TEN

SER
VICE

GEST
ALTEN

BERA
TEN

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung!

*Das beste Drehbuch schreibt das Leben.
Halten Sie Ihre Erinnerungen und Erlebnisse fest.
Mit uns haben Sie einen Partner für IHR Buch des Lebens!*

SCHNELLDROCKLADEN

MICHAEL KLUNKER



Schönebürgstraße 2 · 74564 Crailsheim · Tel. 0 79 51 / 96 95-0
info@schnelldruckladen.de · www.schnelldruckladen.de



GRUSSWORT DES SOZIAL- & BAU- BÜRGERMEISTERS JÖRG STEULER

Liebe Konzert- und Theaterfreunde,

nach einer ungewissen Zeit mit ständigen Regeländerungen durch die Pandemie bedingt, der räumliche Umzug der Theatergemeinde in den Hangar, kann nun hoffentlich wieder etwas mehr Normalität einkehren. Dennoch haben sich die Macher der Theater- und Konzertgemeinde dazu entschlossen, im Hinblick auf den kommenden Herbst, die Besetzung noch nicht voll auszulasten, um den Besucherinnen und Besuchern eine gewisse Sicherheit bieten zu können.

Auch in diesem Jahr wurden wieder sorgfältig unterhaltsame Theaterstücke und hörenswerte Ensembles ausgewählt. Die jeweilige Saison verspricht abwechslungsreiche und spannende Abende, die für jeden Geschmack etwas zu bieten hat.

Mein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden der Theater- und Konzertgemeinde, welche sich nicht haben entmutigen lassen und trotz der Umstände Konzert- und Theatererlebnisse ermöglicht haben.

Blicken wir guten Mutes in Richtung der neuen Saison und freuen uns auf eine Zeit voller Theater und Musik.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern viel Freude und schöne gemeinsame Abende.

Es grüßt Sie

Jörg Steuler

Sozial- & Baubürgermeister der Stadt Crailsheim



GOTT

FREITAG, 14.10.2022, 20 UHR
KONZERTDIREKTION LANDGRAF

1

Schauspiel von Ferdinand von Schirach

Unser Tod soll nicht erschrecken, er soll andere nicht behelligen, er soll selbstbestimmt und friedlich sein. Können wir diese Entscheidung für uns treffen und auf Beistand hoffen?

Also: Wahl Tod statt Qual Tod? Bis vor Kurzem war dies nach geltendem deutschem Recht nicht möglich. Paragraph 217 des Strafgesetzbuches vom Dezember 2015 verbot die »geschäftsmäßige Förderung« von Suizid. Dagegen hatten Ärzte, Privatpersonen, Sterbeorganisationen, Pfleger und Rechtsanwälte Verfassungsbeschwerde eingelegt. Das Verbot – so die Beschwerdeführer – verletze ihre Grundrechte. Denn wenn der Staat Sterbehilfe verbiete, so verwehre er das Recht auf selbst bestimmtes Sterben. Am 26. Februar 2020 hat das Verfassungsgericht dieses Verbot nun für verfassungswidrig erklärt. Doch was bedeutet das für unsere Zukunft? Wie wird der Gesetzgeber handeln, um die Suizidhilfe mit Erlaubnisvorbehalten, Aufklärungs- und Wartepflichten etc. zu regulieren? Und: Ist das Ganze überhaupt wünschenswert, ethisch vertretbar und zukunftsweisend – oder treten wir damit eine Lawine los, deren Ausmaße wir zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht absehen können...?

In seinem zweiten Theaterstück widmet sich Ferdinand von Schirach erneut einem Thema von höchster gesellschaftspolitischer Relevanz. „Gott“ stellt Fragen, die die menschliche Freiheit, Autonomie und Selbstbestimmung betreffen. Fragen, die im Spannungsfeld von Moral, Christentum und Politik seit Jahren unterschiedlich und leidenschaftlich diskutiert werden. Wie schon in „Terror“ muss der Zuschauer seine moralischen Wertvorstellungen im Hinblick auf die im Grundgesetz garantierte Würde des Menschen und die Verantwortung jedes einzelnen für jeden einzelnen überprüfen. „Gott“ will eine Debatte anstoßen, die der Gesetzgeber und die Gesellschaft öffentlich führen müssen.



VOM SUCHEN UND FINDEN DER LIEBE

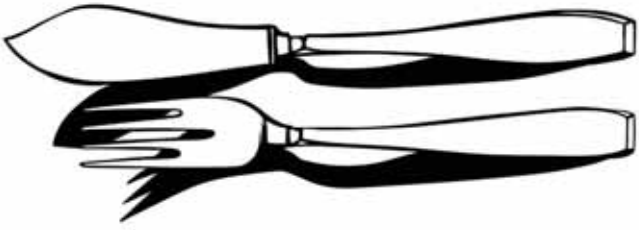
SAMSTAG, 26. NOVEMBER 2022, 20 UHR
WÜRTTEMBERGISCHE LANDESBÜHNE ESSLINGEN

2

Von Helmut Dietl und Patrick Süskind
Nach einer Idee von Helmut Dietl
In einer Bühnenfassung von Marcus Grube

Der Komponist Mimi Nachtigal trifft die junge, erfolglose Sängerin Gretel Grieneisen – und die beiden verlieben sich unsterblich ineinander. Sie schwören, sich immer und ewig zu lieben. Dieses „immer und ewig“ dauert, wie bei anderen Leuten übrigens auch, genau sieben Jahre. Und so glücklich die ersten fünfhundert Nächte verlaufen, so problematisch gestalten sich die darauf folgenden zweitausend Tage. Vor allem Mimis unermüdliche Versuche, die Gesangsstudentin Gretel um jeden Preis in die erfolgreiche Sängerin Venus Morgenstern zu verwandeln, erweisen sich als äußerst ungünstig für die Harmonie der Liebesbeziehung. Als sie sich schließlich trennen, ist Mimi so unglücklich, dass er sich in das Ferienhaus seines Freundes Theo auf einer griechischen Insel zurückzieht und sich dort das Leben nimmt. Auf seinem Weg in die Unterwelt wird er begleitet vom Götterboten Hermes, dessen sehnlichster Wunsch es ist, Mimis Leben in der Unterwelt so schön wie möglich zu gestalten. Immer wieder versucht er, Mimi zu verführen – aber der denkt nur an seine Venus. Als diese endlich beschließt, zu Mimi zurückzukehren, ahnt sie nicht, dass ihr Geliebter bereits tot ist. Alles scheint zu spät. Doch die Liebe ist bekanntlich stärker als der Tod: Um Mimi zu retten, muss Venus ihm in die Unterwelt folgen. Wie Orpheus einst für Eurydike, begibt sie sich auf die Reise in das Totenreich.

Der Erfolgsregisseur Helmut Dietl und der Autor Patrick Süskind („Das Parfum“) schrieben 2005 gemeinsam das Drehbuch zu dieser romantischen Tragikomödie. Nach der Uraufführung von „Shtonk!“ 2018 an der WLB ist „Vom Suchen von Finden der Liebe“ die zweite theatrale Uraufführung eines Stoffes von Helmut Dietl.



FISCH ZU VIERT

SAMSTAG, 21. JANUAR 2023, 20 UHR
BADISCHE LANDESBÜHNE BRUCHSAL

3

Wolfgang Kohlhaase
Rita Zimmer

Die wohlhabenden Brauerei-Erbinnen Charlotte, Cäcilie und Clementine Heckendorf wollen einen erholsamen Urlaub in ihrem Sommerlandhaus bei Neuruppin verbringen. Mit von der Partie ist auch ihr Diener Rudolf. Seit 30 Jahren gehört er zum Haushalt der Schwestern und kümmert sich um all ihre Wünsche – nicht nur beim Einkaufen oder Kochen. Mit jeder von ihnen hat er bereits zärtliche Stunden verbracht, natürlich ohne das Wissen der jeweils anderen. Nun aber hat Rudolf genug! Er fühlt, wie der Zahn der Zeit an ihm nagt. Statt seinen Lebensabend als buckelnder Diener zu verbringen, will er eine Weltreise machen. Rom will er sehen und den Golf von Neapel, den Vesuv bestaunen und Afrika durchqueren. Doch dafür braucht er Geld! Wie gut, dass jede der Schwestern ihm einst in intimer Zweisamkeit zugesagt hat, ihn in ihrem Testament mit einer größeren Summe zu bedenken. Fest entschlossen bittet er die Damen nacheinander um die frühzeitige Auszahlung des versprochenen Geldes. Keine von ihnen will sich jedoch an eine solche Vereinbarung erinnern, außerdem kämen sie noch nicht an das Geld heran, da es in den Papieren der Brauerei angelegt sei. Rudolf sieht sich veranlasst, jeder von ihnen zu drohen, die geheime Affäre den anderen Schwestern zu entdecken. Keine gute Idee! Denn die abendliche Zeitungslektüre, vor allem Berichte über spektakuläre Verbrechen, regt die Phantasie von Charlotte, Cäcilie und Clementine mächtig an. Warum sollten sie sich auch lediglich für Strickmuster und Bälle interessieren?

Unverfänglich diskutieren die Schwestern über verschiedene Mordarten und sind sich darin einig: Gift ist eines der bewährtesten Mittel, wenn auch ein bisschen altmodisch. Und so plant jede von ihnen, insgeheim eine Prise Arsen in Rudolfs Likör zu streuen, um den Diener loszuwerden.

Als dieser den dreien auf die Schliche kommt, dreht er den Spieß um und bereitet ihnen einen ganz besonderen Fisch zu. Ein rabenschwarzer und urkomischer Wettlauf gegeneinander beginnt. Dabei wird bald deutlich: Hier wird es keine Überlebenden geben!



MEISTERDETEKTIV KALLE BLOMQUIST

SONNTAG, 22. JANUAR 2023, 17 UHR
BADISCHE LANDESBÜHNE BRUCHSAL

Astrid Lindgren

Kalle träumt davon, ein berühmter Detektiv zu werden und selbst Sherlock Holmes und James Bond in den Schatten zu stellen. Er malt sich aus, wie er in London ein spannendes Leben führt und mit Scharfsinn jeden noch so verzwickten Fall löst.

In Wahrheit wohnt Kalle in Kleinköping einem verschlafenen Nest in Schweden, in dem nichts los ist: keine Überfälle, keine Verbrechen, keine Action. Es sind Ferien, Kalles Eltern sind verreist und er muss das Haus hüten und die Blumen gießen. Na toll! Immerhin sind da noch seine Freunde Anders und Eva-Lotta. Zusammen denken sie sich Streiche aus, aber so richtig Stimmung will dabei nicht aufkommen. Eines Abends taucht jedoch plötzlich ein fremder Mann in dem Städtchen auf. Es handelt sich um Onkel Einar, einen Verwandten von Eva-Lotta, der sich seit Jahren nicht mehr hat sehen lassen. Den Kindern ist er auf den ersten Blick unsympathisch, außerdem verhält er sich höchst verdächtig! Warum schleicht er nachts ums Haus? Warum besitzt er einen Dietrich, mit dem er Schlösser öffnen kann? Die Kellertür zur Schlossruine zum Beispiel. Was hat es mit der Perle auf sich, die Kalle dort findet? Und wer sind die beiden schrägen Typen, die aus Stockholm angereist sind? Kalle kombiniert blitzschnell: Hier findet ein Krimi mit drei Schurken statt! Als er in der Zeitung von einem Juwelendiebstahl auf Östermalm liest, scheint ihm der Fall klar. Während die Polizei im Dunkeln tappt, begeben sich Kalle, Eva-Lotta und Anders auf waghalsige kriminalistische Wahrheitssuche. Mit Mut und Raffinesse gelingt es ihnen, nicht nur das versteckte Diebesgut zu finden, sondern auch die drei Gangster zu überlisten und sie Schutzmann Björk auszuliefern.

Jetzt unseren neuen Webshop entdecken!

EINFACH UND BEQUEM ONLINE SHOPPEN:
Gutscheine für parc vital, Bäder Crailsheim und mehr...



www.shop.stw-crailsheim.de

WERT-GUTSCHEIN

Team
Bäder

CRAILSHEIM



PARC VITAL

Fitness
GUTSCHEIN



Zum Shop

AMERIKA (Der Verschollene)

KAFKA: AMERIKA (DER VERSCHOLLENE) (STERNCHENTHEMA)

MONTAG,
23. JANUAR 2023,
18 UHR

WÜRTTEMB.
LANDESBÜHNE
ESSLINGEN

4



Von Franz Kafka

Der junge Karl Roßmann wurde von den Eltern ins Ausland geschickt, nachdem er ein Dienstmädchen geschwängert hat: Noch bevor er den amerikanischen Boden New Yorks berührt, begegnet er seinem Onkel, der ihn umgehend nach Hause mitnimmt. Dort begegnet er zwei Geschäftspartnern seines Onkels, die ihn gegen dessen Willen direkt am gleichen Abend in ihr Landhaus einladen. Der enttäuschte Onkel verbietet Karl daraufhin die Rückkehr, und so beginnt für Karl ein neuer Weg ins Ungewisse. Dabei lernt er zwei Landstreicher, Robinson und Delamarche, und später die exzentrische Sängerin Brunelda kennen, die ihn mehrere Male ausnutzen werden. Er wird eingesperrt, überwältigt, verprügelt, doch im Vergleich zu den Erfahrungen anderer ist dies noch ein leichtes Leben - wie er lernen wird. Gutmütig und resigniert fügt sich Karl seinem Schicksal. Seine letzte Etappe in Kafkas Fragment ist ein Naturtheater in Oklahoma, in das er nicht als Schauspieler, wie er zuerst glaubt, sondern als technischer Mitarbeiter eintreten wird.

Alles andere als ein amerikanischer Traum.

In seinem Debütroman von 1912 konfrontiert Kafka uns mit wirklich großen Themen: Ungerechtigkeit, Verzweiflung, Lebensirrtümer, Abhängigkeit. Der Text ist eine ständige Suche nach dem Sinn des Lebens, nach Auswegen und Neuanfängen.



SPATZ UND ENGEL

FREITAG, 10. MÄRZ 2023, 20 UHR
THEATER THESPISKARREN

5

Schauspiel mit Musik

von Daniel Große Boymann & Thomas Kahry

Was nur wenige wissen: Edith Piaf und Marlene Dietrich, zwei Göttinnen im Olymp des Chansons, die gegensätzlicher kaum sein könnten, begegneten sich 1948 in New York und schlossen abseits von Presse und Öffentlichkeit Freundschaft. Der „Spatz von Paris“ und der „blaue Engel“ – zwei kapriziöse Diven, verbunden durch überragende künstlerische Erfolge und private Skandale. Der szenisch musikalische Reigen mit Welterfolgen wie „La vie en rose“, „Je ne regrette rien“ oder „Frag nicht, warum ich gehe“ und „I wish you love“ entführt in eine Epoche des klassischen Chansons voller Eleganz, Leidenschaft und Melancholie und er riskiert einen Blick durchs Schlüsselloch, denn bis heute kann niemand mit letzter Gewissheit sagen, ob das Verhältnis der beiden ungleichen Freundinnen rein platonischer Natur war.

Die Geschichte von „Spatz und Engel“ wird musikalisch nicht nur untermalt, sondern dank der dramaturgisch durchdachten Auswahl glänzend live präsentierter Hits auch äußerst raffiniert gesänglich weitererzählt. Paraderollen für zwei Vollblutschauspielerinnen! Im echten Leben zeichneten Edith Piaf wie Marlene Dietrich sich durch eine herausfordernde Mischung aus Eigensinn und Freiheitsliebe aus, die die wechselseitige Anziehungskraft der beiden Künstlerinnen noch verstärkt haben mag. Hier die beherrschte, kühle Schönheit aus preußisch-bürgerlichem Milieu, die ein Internat in Weimar besuchte und sich zur Konzertgeigerin ausbilden ließ. Dort die leidenschaftliche kleine Göre, die ihre Kindheit in einem Bordell in der Normandie verbrachte und auf den Straßen von Paris groß wurde. Verbürgt ist, dass Marlene der Piaf ein wertvolles Goldkreuz geschenkt hat. Sie trug es bei ihrer ersten Hochzeit 1952 mit dem Sänger Jacques Pills, bei der Marlene Trauzeugin war, und bei ihrem legendären Comeback im Pariser Olympia am 30. Dezember 1960. Was es damit sonst noch auf sich hat, und viele andere Geheimnisse werden in „Spatz und Engel“ gelüftet.

THEATERGEMEINDE CRAILSHEIM

PREISE & ABONNEMENTS 2022/2023

ABONNEMENTS

Platz	Abonnement
I	81,- €
II	69,- €

TAGESKARTEN

Platz	Erwachsene	Schüler	Abonnement
I	26,- €	19,- €	19,50 €
II	22,- €	16,- €	16,50 €

Musikzuschlag: Spatz & Engel, 3,- € pro Person

Abonnementbedingungen:

1. Der Erwerb eines Abonnements ist ein rechtsverbindlicher Vertrag zwischen Mieter und der Theatergemeinde Crailsheim. Eine Lösung des Abonnements während der laufenden Saison ist nicht möglich!
2. Wird das Abonnement nicht bis zur letzten Vorstellung schriftlich gekündigt, so verlängert es sich automatisch für die nächste Spielzeit. Wir reservieren allen Abonnenten die Plätze für die neue Spielzeit. So lange wie notwendig gilt der erstellte Corona-Bestuhlungsplan.
3. Für versäumte Vorstellungen kann kein Ersatz geleistet werden. Termin-, Stück- oder Besetzungsänderungen müssen vorbehalten bleiben und werden durch das Crailsheimer Stadtblatt, das Hohenloher Tagblatt und Plakatanschlag bekanntgegeben
4. Bitte zahlen Sie bis spätestens 31. Oktober 2022 bargeldlos.

Geschäftsstelle, Beratung und Abonnementbestellung:

Stadtverwaltung Crailsheim
Ressort Soziales & Kultur
Sachgebiet Kultur
Marktplatz 1, 74564 Crailsheim,
Telefon +49 79 51 - 403 12 86

Vorverkauf:

Stadtverwaltung Crailsheim, Bürgerbüro
Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 79 51 - 403 0

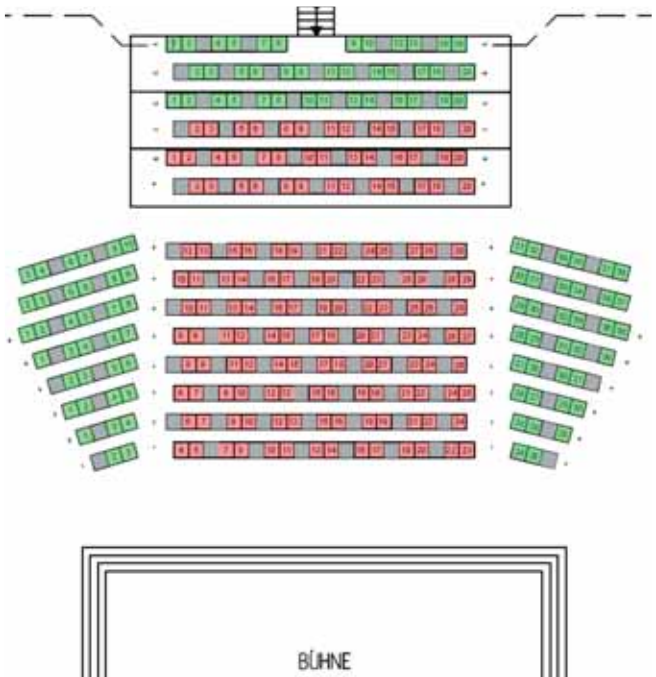
Bankverbindung:

Girokonto der Stadt Crailsheim (Theatergemeinde)
Sparkasse Schwäbisch-Hall Crailsheim
IBAN DE74 6225 0030 0000 0022 80, BIC SOLADES1SHA

VERANSTALTUNGSORT DER THEATERGEMEINDE

HANGAR - EVENTLOCATION

Im Fliegerhorst 2, 74564 Crailsheim





Crailsheim ist viel mehr als nur ein Zwischenstopp auf dem Kocher-Jagst-Radweg. Genießen Sie die Fahrt auf dem zertifizierten Fernradweg. Erkunden Sie die Stadt und erleben Sie ganz viel Hohenlohe im Herzen.



Jetzt mehr erfahren unter
www.crailsheim.de

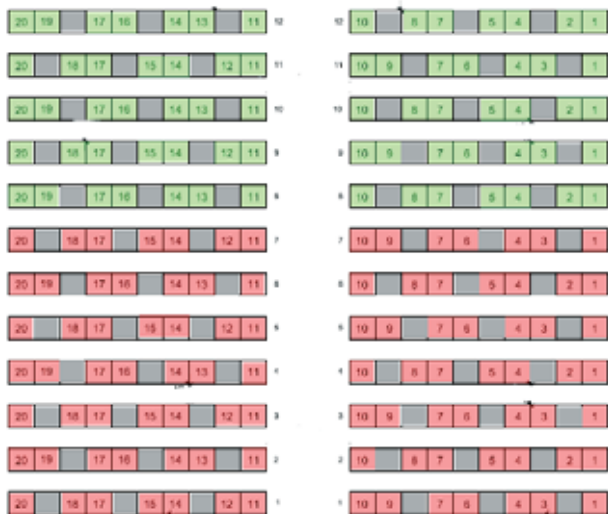


CRAILSHEIM

VERANSTALTUNGORT DER KONZERTGEMEINDE

RATSSAAL DES RATHAUSES

Marktplatz 1, 74564 Crailsheim



KONZERTGEMEINDE CRAILSHEIM PREISE & ABONNEMENTS 2022/2023

ABONNEMENTS

Platz	regulär	Ermäßigt
I	90,- €	42,- €
II	72,- €	30,- €

TAGESKARTEN I NR. 1,2,4,6

Platz	regulär	ermäßigt
I	18,- €	7,- €
II	15,- €	5,- €

TAGESKARTEN II NR. 3,5

Platz	regulär	ermäßigt
I	25,- €	8,- €
II	20,- €	6,- €

KARTEN SILVESTERKONZERT

Platz	regulär	ermäßigt
I	25,- €	8,- €
II	20,- €	6,- €

Abonnementbedingungen:

1. Der Erwerb eines Abonnements ist ein rechtsverbindlicher Vertrag zwischen Mieter und der Konzertgemeinde Crailsheim. Eine Lösung des Abonnements während der laufenden Saison ist nicht möglich!
2. Wird das Abonnement nicht bis zum letzten Konzert schriftlich gekündigt, so verlängert es sich automatisch für die nächste Konzertsaison. Wir reservieren allen Abonnenten die Plätze für die neue Spielzeit. So lange wie notwendig gilt der erstellte Corona-Bestuhlungsplan.
3. Für versäumte Vorstellungen kann kein Ersatz geleistet werden. Termin-, Stück- oder Besetzungsänderungen müssen vorbehalten bleiben und werden durch das Crailsheimer Stadtblatt, das Hohenloher Tagblatt und Plakatanschlag bekanntgegeben.
4. Bitte zahlen Sie bis spätestens 31. Oktober 2022 bargeldlos.

Geschäftsstelle, Beratung und Abonnementbestellung:

Stadtverwaltung Crailsheim
Ressort Soziales & Kultur
Sachgebiet Kultur
Marktplatz 1, 74564 Crailsheim,
Telefon +49 79 51 - 403 12 86

Vorverkauf:

Stadtverwaltung Crailsheim, Bürgerbüro
Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 79 51 - 403 0

Bankverbindung:

Girokonto der Stadt Crailsheim (Konzertgemeinde)
Sparkasse Schwäbisch-Hall Crailsheim
IBAN DE74 6225 0030 0000 0022 80, BIC SOLADES1SHA

Programm: ESCALATOR

Der Konzertabend baut sich auf Stücken, die sich klanglich und formal stufenweise entwickeln. Die motivischen Strukturen sind ebenso ausschlaggebend wie die überlappende Klang-
extention zwischen Marimba, Vibraphon und Klavier und die unmittelbare Wechselwirkung, die dadurch entsteht.

- **Auswahl aus Études pour Piano, bearbeitet für Marimba, Vibraphon und Klavier**

György Ligeti (1923-2006)

- **Sheep of Ilinks für Klavier und Vibraphon**

Seyko Itoh (geb. 1983)

- **Black Intention III für Klavier Solo**

Maki Ishii (1936-2003)

- **Mari pour marimba**

Franco Donatoni (1927-2000)

- **Fratres, in der Duo-Bearbeitung**

Arvo Pärt (geb. 1935)

KOMBITICKET THEATER- UND KONZERT- GEMEINDE CRAILSHEIM 2022/2023

Auch in der Saison 2022/2023 der Theater- und Konzert-
gemeinde Crailsheim bieten wir für alle Kulturinteressierten
wieder ein besonderes Angebot an: das Kombiabonnement.

Hier finden Sie die Rahmenbedingungen für das Kombiticket
der Saison 2022/2023

PREISGESTALTUNG ABOS UND KOMBIABONNEMENT

Aboart	Platz	Grundpreis + Musikzuschlag	
Theatergemeinde	I	78,- € + 3,- €	81,- €
Theatergemeinde	II	66,- € + 3,- €	69,- €
Konzertgemeinde	I	90,- €	90,- €
Konzertgemeinde	II	72,- €	72,- €
Kombiabo	I	134,- € + 3,- €	137,- €
Kombiabo	II	117,- € + 3,- €	120,- €

Regeln zum Kombiabonnement:

1. Ein Kombiabonnement ist nur in der gleichen Preisklasse möglich.
2. Bereits reduzierte Abonnements (z.B. Schwerbehinderung) können nicht noch einmal reduziert werden.



GAGOGIG

**Sonntag, 30. April 2023, 19:30 Uhr,
Ratssaal**

6

**Sabrina Ma – Marimba, Vibraphon
Seyko Itoh – Klavier, Komposition**

Die vielfach preisgekrönte und international gefragte Schlagzeugin Sabrina Ma tritt als Solistin mit Orchestern auf, gibt Rezitals, lehrt und ist Partnerin mehrerer kammermusikalischer Formationen. Ihre Debüt-CD Playtime!, die Klassik und Pop mühelos miteinander verbindet, erschien im Herbst 2015.

Die Japanerin Seyko Itoh konzentriert sich als Pianistin auf zeitgenössische Musik und tritt europaweit in Konzerten auf. Sie studierte außerdem Komposition an der Tokyo University und schloss 2014 ihr Diplom und Zusatzstudium ab. Ihre Kompositionen werden weltweit aufgeführt.

Das während der Pandemie 2021 gegründete Duo GaGoGiG präsentiert eine hochwertige experimentelle Kammermusik, die neue Horizonte beim Musizieren und Musik-Hören öffnet. Die beiden Künstlerinnen visieren die Erschaffung eines Instruments aus Klavier und Schlagzeug an und arbeiten mit der Verschmelzung von Klangfarben, der Angleichung von Anschlagstechniken und einer stringenten Artikulation. Die Komponistin Seyko Itoh steuert Eigenkompositionen und Arrangements klassischer und zeitgenössischer Musik bei, die das Klangprofil maßgeblich bestimmen. Eine erlesene Auswahl an Repertoire-Stücken für Solo-Klavier und Solo-Schlagzeug rundet das Programm ab.

Programm: FRANKREICH

- **Klavierquartett g-Moll KV 478**

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

- **Divertissement für Klavierquartett (1933)**

Jean Françaix (1912-1997)

- **Klavierquartett g-Moll op. 45**

Gabriel Fauré (1845-1924)

COPY SHOP **DRUCKEN** **SCANNEN** **PLOTTERN** **SERVICE** **GESTALTEN** **BERATEN**

Druckgrafik, die

... künstlerische oder gebrauchsgrafische Gestaltung, die mittels Druckverfahren ausgeführt und deren Ergebnis vielfältig wird...

- **Farb- & Großkopien**
- **Poster, Pläne**
- **Kalender, Flyer**
- **Broschüren**
- **Prospekte**
- **Etiketten**
- **Hochzeitskarten**
- **Einladungskarten**
- **Trauerkarten**
- **Visitenkarten**
- **Menükarten**
- **Scanservice**
- **Digitaldruck**
- **Beratung & Gestaltung**
- **Stempel**
- **Bindetechnik**
- **Geschäftsdrucksachen**
- **Textil- und Tassendruck**
- **Papier**

Schönebürgstraße 2 · 74564 Crailsheim
Tel. 0 79 51 / 96 95-0 · Fax / 96 95-50
info@schnelldruckladen.de

SCHNELLDROCKLADEN
MICHAEL KLUNKER

www.schnelldruckladen.de



NOTOS QUARTETT

**Sonntag, 2. April 2023, 19:30 Uhr,
Ratssaal**

5

Sindri Lederer – Violine
Andrea Burger – Viola
Philip Graham – Violoncello
Antonia Köster – Klavier

Publikum wie Kritiker bewundern neben der „virtuosen Brillanz und technischen Perfektion“ des Ensembles besonders den „Sinn für die Balance und das Zusammenspiel, welcher jedes Detail der Komposition hörbar macht“, wobei es „die Zuhörer mit den innig gespielten Tönen direkt ins Herz trifft“.

Seit seiner Gründung im Jahr 2007 wurde das Notos Quartett bereits mit sechs 1. Preisen sowie zahlreichen Sonderpreisen bei internationalen Wettbewerben in Holland, Italien, England und China ausgezeichnet und hat sich inzwischen auf den internationalen Konzertbühnen etabliert. So tritt es in renommierten europäischen Konzertsälen wie der Berliner Philharmonie, dem Konzerthaus Wien, der Wigmore Hall London, dem Concertgebouw Amsterdam und der Tonhalle Zürich auf und bereist regelmäßig ferne Länder wie Australien, USA, China und Japan und Südostasien.

Das gesellschaftliche Engagement der Künstler zeigt sich u.a. in der Förderung junger Musiker – ein weiterer wichtiger Aspekt der Arbeit des Quartetts. Das Ensemble unterrichtete bereits am Royal Northern College of Music in Manchester, leitete den Meisterkurs Saigon Chamber Music in Vietnam und veranstaltet seit Herbst 2015 die von ihm gegründete und jährlich stattfindende Notos Chamber Music Academy, die seit 2019 in Zusammenarbeit mit der Jeunesses Musicales Deutschland in Weikersheim ausgetragen wird.

Ermöglicht durch den Merito String Instruments Trust spielt das Notos Quartett auf alten italienischen Streichinstrumenten.

Programm: MEMOIREN EINES HELDEN – WERKE DER DEUTSCHEN ROMANTIK

Sagenhafte Gestalten, geheimnisvolle Geschichten, strahlende Helden – die Kunst der deutschen Romantik ist von diesen Themen stark geprägt. Hauptmotive finden sich in den Kompositionen für Flöte und Klavier unseres Programms: Leidenschaftliche Gesänge in der Sinfonischen Kanzone von Sigfrid Karg-Elert, dunkle und raue Balladen von Johannes Brahms, mysteriöse Märchengestalten in Carl Reineckes Undine-Sonate sowie Heldentum in all seinen Facetten in der großen Sonate von Richard Strauss. Zugleich geben die vier Werke einen Einblick in die Vielschichtigkeit dieser Epoche.

- **Sinfonische Kanzone op. 114**

Sigfrid Karg-Elert (1877-1933)

- **Aus den Balladen op. 10**

Nr. 1 d-Moll

Nr. 3 h-Moll

Johannes Brahms (1833-1897)

- **Sonate "Undine" e-Moll, op. 167**

Carl Reinecke (1824-1910)

- **Sonate für Flöte und Klavier Es-Dur, op.18**

Richard Strauss (1864-1949)

BERUFSWUNSCH: CRAILSHEIMER!

DIE STADT SUCHT NEUE MITARBEITER

Interessiert?



Jetzt mehr erfahren unter:
www.karriere-crailsheim.de



CRAILSHEIM



Duo Forstner-Hanßen

**Sonntag, 5. März 2023, 19:30 Uhr,
Ratssaal**

4

**Alexandra Forstner – Flöte
Knut Hanßen – Klavier**

Alexandra Forstner (geboren 2001 in Bamberg) wurde 2015 als Jungstudentin im künstlerischen Hauptfach Querflöte an der Hochschule für Musik Nürnberg und 2018 für ein weiteres Jahr an der Hochschule für Musik und Theater in München aufgenommen, wo sie seit 2019 Querflöte studiert. Sie erhielt mehrfach erste Bundespreise im Wettbewerb Jugend musiziert: 2015 und 2018 wurde sie jeweils mit der höchstmöglichen Punktzahl und einem Sonderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben ausgezeichnet. Im Jahr 2021 erlangte sie im Deutschen Musikwettbewerb ein Stipendium und wurde für die Spielzeit 2022/23 in die Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb aufgenommen.

1992 in Köln geboren, wird Pianist Knut Hanßen wegen seines wachen Spiels gepaart mit klarer Authentizität weithin geschätzt. Seine Ausbildung schloss er mit einem Konzertexamen mit Auszeichnung ab. Neben regelmäßigen Konzerten wurde er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Beim Deutschen Musikwettbewerb 2021 wurde er mit einem Stipendium sowie dem Sonderpreis Klavier der Carl Bechstein Stiftung ausgezeichnet und in die Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb aufgenommen. Zudem ist er seit September 2021 Stipendiat der Villa Musica Rheinland-Pfalz. Knut Hanßen ist Künstlerischer Leiter der Celler Sommerkonzerte und engagiert sich im Projekt Rhapsody in School des Pianisten Lars Vogt.

Programm: TIEF VON FERN

- **Dein blaues Auge**

Unbewegte laue Luft
aus: Acht Zigeunerlieder Op. 103
Johannes Brahms (1833-1897)

- **Tief von fern**

Aufblick
Sommerabend
Nachtgebet der Braut
Anton v. Webern (1883-1945)

- **Im Volkston, Op. 73**

Antonín Dvořák (1841-1904)

- **Vier Lieder aus dem Spanischen Liederbuch**

Hugo Wolf (1860-1903)

- **Siete canciones populares españolas**

Manuel de Falla (1876-1946)



STADTARCHIV
CRAILSHEIM

Telefon +49 7951 403-1290
Themenführungen für Gruppen.
www.stadtarchiv-crailsheim.de





MARIE SEIDLER UND GÖTZ PAYER

Sonntag, 5. Februar 2023, 19:30 Uhr, Ratssaal

3

**Marie Seidler – Mezzosopran
Götz Payer – Klavier**

Marie Seidler schloss ihr Studium an der Royal Academy of Music in London mit Auszeichnung ab und absolvierte ihr Konzertexamen an der Hochschule für Musik in Frankfurt am Main. Neben mehreren Preisen und Stipendien wurde sie 2018 von der Opernwelt zur Nachwuchskünstlerin des Jahres nominiert. Nicht nur als Opernsängerin in zahlreichen Hauptrollen, sondern auch als Lied- und Konzertsängerin ist Marie Seidler international gefragt. Zuletzt war sie zusammen mit Michael Nagy in Beethovens Egmont und mit Mahlerliedern aus Des Knaben Wunderhorn in der Laeiszhalle und den Hamburger Sinfonikern zu hören. Und sie sang die Altpartie in Mendelssohns Elias in Moskau; Bachs Matthäuspasion führte sie zum Bachfestival nach Lausanne. Im März 2021 erschien ihre Debüt CD „Tief von fern“ zusammen mit dem Pianisten Götz Payer.

Götz Payer konzertierte mit mehr als 75 Sängerinnen und Sängern. Die Konzerte führten ihn zu Festivals und in Konzertsäle in Europa, Asien und den USA. Zu seinen Kammermusikpartnern zählten u.a. die King's Singers, das Ensemble Cantissimo, das Amaryllis Quartett. Unter seiner Mitwirkung sind ca. 35 CD-Produktionen entstanden. Als offizieller Begleiter zahlreicher Meisterkurse arbeitete er mit vielen Künstlern zusammen; er wurde eingeladen, Lied-Meisterkurse in Frankreich, Italien, Russland und Deutschland zu geben. Er unterrichtet Liedgestaltung an den Musikhochschulen in Köln und Frankfurt am Main. Ein wichtiges Anliegen von Götz Payer ist sein ehrenamtliches Engagement bei musikalischen Projekten zu den Themen „Musik für Menschen mit Demenz“, „Singen mit und für Kinder“, dem „Gedenken der Opfer des Holocaust“ und der „Verständigung zwischen Juden, Christen und Muslimen“.



DINGE, HÄUSER, GESCHICHTEN.

Stadtmuseum Crailsheim, Spitalstraße 2
Mi 9-19 Uhr · Sa 14-18 Uhr · So u. Feiertag 11-18 Uhr
Jetzt mehr erfahren unter
www.museum-crailsheim.de



**STADTMUSEUM
CRAILSHEIM**



SALONKAPELLE STERNEGLANZ SILVESTERKONZERT

(außerhalb des Abonnements)

**Samstag, 31. Dezember 2022, 17:00 Uhr,
Ratssaal**

S

Eckart Baier Violine, Stehgeiger

Csilla Haag – Violine

Jörg Baier – Cello, Gesang, Leitung

Jochen Zeuner – Kontrabass

Leona Röttsch – Querflöte

Bernhard Hubner – Klarinette, Saxophon

Martina Ebert – Saxophon, Klarinette

Siniša Ljubojević – Akkordeon

Florian Friederich – Schlagzeug

Tilman Hartig – Klavier

Programm: RENDEZVOUS IM TANZPALAST

Willkommen in den Goldenen Zwanzigern: Mit ihrem neuen Programm entführt die Salonkapelle Sternenglanz in die Welt der glamourösen Varietés und Tanzlokale, in eine Zeit, in der Schellackplatten und Tonfilme der letzte Schrei waren. Freuen Sie sich auf einen Abend mit schmissigen Schlagern und frechen Texten, auf mitreißende Arrangements und schwelgerische Melodien. Und auf zehn Musikerinnen und Musiker, die mit ihrem Temperament und Esprit ebenso begeistern wie mit virtuosem Spiel und dem gewissen Augenzwinkern. Lassen Sie sich mitnehmen auf eine musikalische Reise voll Nostalgie – freuen Sie sich auf ein Rendezvous im Tanzpalast!

Die zehnköpfige Formation glänzt mit Virtuosität, perfekten Arrangements und frechem Charme. Freuen Sie sich auf Walzer, Foxtrott und Evergreens aus den 1920er bis 50er Jahren, dargeboten in Fliege, Frack und Federboa. Die Salonkapelle Sternenglanz lädt Sie ein zu einer nostalgischen Reise in die goldene Zeit der Grammophone und Tanzpaläste.

Alexander von Heißen begann sein Studium 2009 und studiert seit 2014 mit dem Hauptfach Cembalo und dem Nebenfach Hammerklavier an der Hochschule für Musik in Frankfurt am Main. Er gewann mehrere Preise, u.a. 2018 den Echo-Nachfolgepreis Opus Klassik als Nachwuchskünstler des Jahres. Beim Deutschen Musikwettbewerb 2021 wurde er mit einem Stipendium ausgezeichnet und in die Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb aufgenommen. Sowohl solistisch als auch im Ensemble veröffentlichte er zahlreiche CDs unter anderem beim Label Deutsche Harmonia Mundi. Seit 2019 ist er Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und unterrichtet seit 2021 die Fächer Cembalo und Aufführungspraxis an der Musikhochschule Münster.

Programm: RENAISSANCE-IMPRESSIONEN

Das 17. Jahrhundert in Europa: Während der Dreißigjährige Krieg wütete, entstanden zahllose musikalische Meisterwerke an den Fürstenhöfen und Kirchen. Das Programm taucht in diese spannende Zeit ein und bringt geistliche und weltliche Musik aus der Renaissance und dem Frühbarock mit historischen Instrumenten zum Klingen. Ausgehend von Werken aus dem damaligen Heiligen Römischen Reich von Kaiser Joseph I., über Zwischenstopps in den Niederlanden bei Jan Pieterszoon Sweelinck – damals wegen seiner Improvisationen bekannt als „Orpheus von Amsterdam“ – geht es bis nach London zum „englischen Palestrina“ William Byrd. Musik von Castello und Guami, die für die Basilica di San Marco in Venedig komponiert wurde, und im Zwischenspiel von Posaune, Blockflöte und Cembalo facettenreich zum Tragen kommt, schließt dieses abwechslungsreiche Programm ab.



Trio ERA

**Sonntag, 6. November 2022, 19:30 Uhr,
Ratssaal**

2

Sophia Schambeck – Blockflöte
Philippe Stier – Posaune
Alexander von Heißen – Cembalo

Gleichermaßen in Neuer wie Alter Musik bewandert, geht die Blockflötistin Sophia Schambeck einer regen Konzerttätigkeit im In- und Ausland nach. Dabei trat sie an Orten wie dem Concertgebouw Amsterdam oder dem Rachmaninov Saal in Moskau auf. Sie gewann zahlreiche nationale und internationale Musikpreise und wurde beim Deutschen Musikwettbewerb 2021 mit einem Stipendium ausgezeichnet und in die Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb aufgenommen. Derzeit studiert sie in München historische Aufführungspraxis bei Maurice van Lieshout und Neue Musik bei Markus Bellheim. Als Stipendiatin bei Yehudi Menuhin Live Music Now spielt sie Konzerte für Menschen, die sonst keinen Zugang zu Musik hätten.

Philippe Stier trat bereits vor seinem Bachelor-Abschluss 2016 die Stelle als Soloposaunist am Stadttheater Gießen an. Nach seinem Master studiert er jetzt im Konzertexamen an der HMTM Hannover. Er tritt regelmäßig als Solist auf und ist Preisträger des Internationalen Aeolus-Wettbewerbs 2019. In Anerkennung seiner Leistungen wurden ihm verschiedene Stipendien verliehen, u.a. der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Als Stipendiat des Deutschen Musikwettbewerbs 2021 ist der Posaunist in der Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb 22/23. Philippe Stier ist auch außerhalb der Posaune engagiert, als Präsident des Studierendenparlaments oder als Initiator eines Musikprojekts für geflüchtete Jugendliche.

Die Sonate KV 378 von Mozart ist eine von sechs Auernhammer-Sonaten, bei denen die Violine zur gleichwertigen Partnerin des Klaviers wurde. In Cramers Musikalischem Magazin hieß es dazu: „Dabey ist das Accompagnement der Violine mit der Clavierpartie so künstlich verbunden, daß beide Instrumente in beständiger Aufmerksamkeit unterhalten werden.“

Maurice Ravel wurde vor allem durch seine Klavier- und Orchesterwerke bekannt. Er schrieb, abgesehen von einem einsätzigen Frühwerk, nur eine Violin-Sonate. Nicht das Zusammenspiel der beiden Instrumente steht dabei im Vordergrund, sondern deren Eigenständigkeit.

Marie-Juliette Olga (Lili) Boulanger starb noch während ihres Studiums im Alter von nur 24 Jahren. Bis dahin schuf sie schon ein beachtliches Œvre an Vokal- und Instrumentalmusik. Der wenige Wochen vor ihrem Tod entstandene poetische Titel Von einem Frühlingmorgen ist von spätromantischer Intensität der Naturschilderung geprägt.

Johannes Brahms ging an Violin-Sonaten sehr zögerlich heran. Nach Beethoven eine eigenständige Konzeption zu finden, war schwierig. Die dem Dirigenten Hans von Bülow gewidmete Violinsonate d-Moll verlangt sowohl für den Geigen- als auch den Klavierpart Virtuosität und leidenschaftlichen Ausdruck.



DUO VIOLINE UND KLAVIER

**Sonntag, 9. Oktober 2022, 19:30 Uhr,
Ratssaal**

1

**Ingo de Haas – Violine
Barbara Witter – Klavier**

Bereits mit 25 Jahren wurde Ingo de Haas Erster Konzertmeister am Staatstheater Darmstadt. Seit 1999 ist er in gleicher Funktion an der Oper Frankfurt/M. tätig. Außerdem betreut er eine eigene Violinklasse an der Musikhochschule Frankfurt. Er spielt eine Violine von Lorenzo Storioni, Cremona 1770. Barbara Witter wurde bereits 1991 in der ZDF-Reihe Junge Talente porträtiert und legte 1993 ihr Konzertexamen ab. Seither trat sie als Solistin, Kammermusikpartnerin und mit Orchester in vielen Städten Europas auf. Sie ist Dozentin an der Musikhochschule Mannheim. Beide Künstler musizieren seit über einem Jahrzehnt miteinander und sind auf Grund ihrer örtlichen Nähe und vor allem durch ihre rege Konzerttätigkeit bestens aufeinander eingespielt.

Programm:

- **Violin-Sonate B-Dur KV 378**
Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
- **Violin-Sonate Nr. 2 G-Dur**
Maurice Ravel (1875-1937)
- **D'un matin de printemps (1918)**
Lili Boulanger (1893-1918)
- **Violin-Sonate Nr. 3 d-Moll op. 108**
Johannes Brahms (1833-1897)



GRUSSWORT DES SOZIAL- & BAUBÜRGERMEISTERS JÖRG STEULER

Liebe Konzert- und Theaterfreunde,

nach einer ungewissen Zeit mit ständigen Regeländerungen durch die Pandemie bedingt, der räumliche Umzug der Theatergemeinde in den Hangar, kann nun hoffentlich wieder etwas mehr Normalität einkehren. Dennoch haben sich die Macher der Theater- und Konzertgemeinde dazu entschlossen, im Hinblick auf den kommenden Herbst, die Besetzung noch nicht voll auszulasten, um den Besucherinnen und Besuchern eine gewisse Sicherheit bieten zu können.

Auch in diesem Jahr wurden wieder sorgfältig unterhaltsame Theaterstücke und hörenswerte Ensembles ausgewählt. Die jeweilige Saison verspricht abwechslungsreiche und spannende Abende, die für jeden Geschmack etwas zu bieten hat.

Mein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden der Theater- und Konzertgemeinde, welche sich nicht haben entmutigen lassen und trotz der Umstände Konzert- und Theatererlebnisse ermöglicht haben.

Blicken wir guten Mutes in Richtung der neuen Saison und freuen uns auf eine Zeit voller Theater und Musik.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern viel Freude und schöne gemeinsame Abende.

Es grüßt Sie

Jörg Steuler

Sozial- & Baubürgermeister der Stadt Crailsheim



Drahtlos viel bewegen.

HBC-Funksteuerungen. Auf allen großen Bühnen im Einsatz.

Ob in New York, London oder Sydney: HBC-Funksteuerungen sind gefragte Akteure auf allen großen Bühnen rund um den Globus. Seit 75 Jahren steht HBC-radiomatic für weltweit führende Spitzentechnologie und herausragende Qualität „made in Crailsheim“!

Mit herausragender Qualität begeistern die Konzertgemeinde und die Theatergemeinde Crailsheim auch in diesem Jahr wieder in der gesamten Region. Wir freuen uns schon heute auf zahlreiche Highlights und wünschen eine erfolgreiche Saison 2022 / 2023.



www.hbc-radiomatic.com



CRAILSHEIM

A photograph of three musicians in formal attire. A man in the center holds a trombone, a woman in the foreground smiles, and another man on the right holds a trumpet. A flag is visible in the background.

**KONZERT
GEMEINDE
CRAILSHEIM
SAISON 2022/2023**